



Debian



Das Debian-Projekt ist ein weltweiter Zusammenschluss von Freiwilligen, die gemeinsam das freie Betriebssystem Debian GNU/Linux entwickeln. Auch an alternativen Betriebssystemen und -Kernen, wie dem GNU Hurd System oder dem FreeBSD-Kernel wird gearbeitet.

Ein großer Teil der grundlegenden Werkzeuge, die das Betriebssystem ausmachen, stammt vom GNU-Projekt, daher der Name GNU/Linux.

Debian läuft auf beinahe allen PCs, ob neu oder alt. Dabei unterstützt jedes Release um die zehn verschiedenen Prozessorarchitekturen.

Im April 2015 wurde das aktuelle Release Debian 8 (Jessie) freigegeben. Jessie enthält mehr als 43000 komplett freie Pakete (vorkompilierte Software, die in einem praktischen Format für eine einfache Installation auf Ihrem Rechner zusammengestellt ist), darunter die aktualisierten bzw. neu hinzugekommenen Desktop-Umgebungen GNOME 3.14, KDE 4.11, Xfce 4.10, Cinnamon, MATE und LXDE.



Neu in Jessie ist die standardmäßige Verwendung von systemd als init-System, aber auch das bisherige System-V kann optional weiter verwendet werden.

Der Installer enthält einige Neuerungen. So kann man nun während der Installation die gewünschte Desktop-Umgebung auswählen. Hardware- und UEFI-Unterstützung wurden weiter verbessert. Mittlerweile sind 74 Sprachen verfügbar, für einige davon ist Sprachsynthese zur Unterstützung sehbehinderter Personen enthalten.

Debian GNU/Linux verwendet stets einen vollständig freien Linux-Kernel, der keine problematischen Firmware-Dateien mehr enthält. Bereits bekannte Funktionen sind die gleichzeitige Unterstützung mehrerer Architekturen (Multiarch), spezielle Werkzeuge zum Einrichten privater Clouds und die komplette Ausstattung mit Multimedia-Codecs und -Playern.

Es gibt viele Wege, Teil der Debian-Gemeinschaft zu werden – fragt uns danach am Stand.

Foto: Aigars Mahinovs, CC-BY 3.0+ oder GPLv2+

<https://www.debian.org/>

Wir danken den Sponsoren

